



ExpertInnen Workshop „Die Wirkungen des Klimawandels auf den Radwander- und Wassertourismus, am Beispiel der Donau“

23. September 2019, Passau



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

Zielsetzungen / Kernfragen des Vorhabens

- Welche Auswirkungen haben regionale Klimaveränderung auf die Tourismusdestinationen in Deutschland und wie sind diese jeweils betroffen?
- Welche Klimaanpassungsmaßnahmen stehen im Bereich der Tourismuswirtschaft zur Verfügung, wie können diese nach ökologischen und ökonomischen Kriterien bewertet und für die Klimaanpassungspolitik des Tourismus genutzt werden?
- Welche Förderinstrumente stehen zur Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen zur Verfügung und sind diese bedarfsgerecht bzw. wie können sie bedarfsgerecht ausgestaltet werden?

AP 1 Literatur- und Datenanalyse zu Klimaauswirkungen auf die Tourismuswirtschaft

Ziel:

- Relevante Daten und Informationen über regionalen Klimawandel und Tourismus zu recherchieren und auszuwerten,
- Fundierte Aussagen über, welche klimatischen Auswirkungen auf die zumindest 150 Tourismusregionen in Deutschland zu erwarten sind.
- Dabei wird neben der Analyse der Betroffenheit des touristischen Angebots von Auswirkungen der Klimaveränderungen auch die Betroffenheit der Nachfrageseite vom Klimawandel untersucht.

AP2: Klimaanpassungsmaßnahmen / Analyse

Ziel:

- Überblick über bereits dokumentierte und wissenschaftlich bewertete Klimaanpassungsmaßnahmen in der Tourismuswirtschaft
- Erstellung eines Handlungsleitfadens

Vorbemerkungen:

- Zu beachten: Akteursgruppe / SchlüsselakteurInnen für eine Anpassung verantwortlich
- Umsetzung jede Anpassung auf Destinationsebene muss individuell entwickelt und ausgearbeitet
- Maßnahmen können nur in Grundzügen als Handlungsoptionen dargestellt werden (keine technischen Detailanalysen)
- Bedingt Aussagen zur Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen → Prüfung im Anwendungsfall

AP 2.3 Handlungsleitfaden

Ziel:

Erstellung eines Handlungsleitfadens „Klimafolgenanpassung im Tourismus“, der die Ergebnisse aus AP 1 und AP 2 für die Zielgruppen übersichtlich darstellt.

Struktur:

Teil 1: Klimawandel in Deutschland und potentielle Folgen für den Tourismus

Teil 2: Wie kann ich Anpassungsprozesse in meiner Destinationsmanagementorganisation initiieren, durchführen und organisieren?

Teil 3: Anpassungsmaßnahmen und Finanzierung



Veröffentlichung Dezember 2019

AP 3 Untersuchung der Förderinstrumente zur Anpassung der Tourismuswirtschaft an die Folgen des Klimawandels

Ziel:

- Übersicht, welche EU-, Bundes- und Länderförderungen es derzeit gibt, um eine nachhaltige, klimagerechte und umweltgerechte Anpassung der Tourismuswirtschaft an die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland zu fördern.
- Empfehlungen für ein Bündel an geeigneten „Fördermaßnahmen für die Tourismuswirtschaft zur nachhaltigen und umweltgerechten Anpassung an den Klimawandel“ zu erstellen
- Hinweise zu Anpassungs- oder Ergänzungsnotwendigkeiten bestehender Förderprogramme bzw. Empfehlungen zur Ergänzung von Fördertatbeständen.

AP 4 Berichterstattung & Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:

- Texte für die UBA-Webseite
- Fertigstellung und Druck von 3 Kurzbroschüren
- Pressearbeit
- Abschlussbericht

Zielsetzung des Workshops

- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus dem Vorhaben mit Experten
- Erarbeitung von Empfehlungen für geeignete Anpassungsstrategien und Maßnahmen (insb. in Bezug auf wasserbezogenen Tourismus)

Leitfragen für die Diskussion

- Welche Beobachtungen werden/wurden in den Destinationen gemacht?
- Wie schätzen sie die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandel für den Tourismus in der Donauregion ein?
- Welche Risiken werden aus den Folgen des Klimawandels für die Tourismuswirtschaft erwartet?
- Welche Anpassungsmaßnahmen können Sie treffen?
- Welche Schritte sind notwendig um das Anpassungsbewusstsein im Tourismus zu erhöhen